

Als Jesus von seiner Mutter ging [...]

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Mariastein : Monatsblätter zur Vertiefung der Beziehungen zwischen Pilgern und Heiligtum**

Band (Jahr): **35 (1957)**

Heft 10

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Als Jesus von seiner Mutter ging
Und die große heilige Woche anfing,
Da hatte Maria viel Herzeleid
Sie fragte den Sohn mit Traurigkeit:

Ach Sohn, Du liebster Jesu mein,
Was wirst Du am heiligen Sonntag sein?
„Am Sonntag werd' ich ein König sein,
Da wird man mir Kleider und Palmen streun.“ -

Ach Sohn, Du liebster Jesu mein,
Was wirst Du am heiligen Montag sein?
„Am Montag bin ich ein Wandersmann,
Der nirgends ein Obdach finden kann.“ -

Ach Sohn, Du liebster Jesu mein,
Was wirst Du am heiligen Dienstag sein?
„Am Dienstag bin ich der Welt ein Prophet,
Verkünde, wie Himmel und Erde vergeht.“ -

Ach Sohn, Du liebster Jesu mein,
Was wirst Du am heiligen Mittwoch sein?
„Am Mittwoch bin ich gar arm und gering,
Verkauft um dreißig Silberling.“ -

Ach Sohn, Du liebster Jesu mein,
Was wirst Du am heiligen Donnerstag sein?
„Am Donnerstag bin ich im Speisesaal
Das Opferlamm bei dem Abendmahl.“ -

Ach Sohn, Du liebster Jesu mein,
Was wirst Du am heiligen Freitag sein?
„Ach Mutter, ach liebste Mutter mein,
Könnt dir der Freitag verborgen sein!

Am Freitag, liebste Mutter mein,
Dann werd' ich ans Kreuz genagelt sein.
Drei Nägel, die gehen mir durch Händ' und Füß', -
Verzage nicht, Mutter, das Ende ist süß!“ -

Ach Sohn, Du liebster Jesu mein,
Was wirst Du am heiligen Samstag sein?
„Am Samstag bin ich ein Weizenkorn,
Das in der Erde wird neugeborn.

Und am Sonntag, freu dich, o Mutter mein,
Dann werd' ich vom Tode erstanden sein:
Dann trag' ich das Kreuz mit der Fahu' in der Hand,
Dann siehst du mich wieder im Glorienstand!“ -